

Echium vulgare, Gewöhnlicher Natternkopf

Boraginaceae, Raublattgewächse



Ökologie:

Echium vulgare wächst in Unkraut- und Schuttgesellschaften, Trockenrasen, an Wegen und Acker- als auch an Straßenrändern auf warmen, trockenen, nährstoff- und oft auch humusarmen sowie sehr mineralischen Böden. Die Art kommt von der Ebene bis 1000 m vor. *Echium vulgare* ist eine eurasiatisch-submediterrane Art.

Merkmale:

Echium vulgare ist eine zweijährige Art, die bis zu 100 cm hoch wird. Im ersten Jahr bildet die Art eine am Boden anliegende Rosette. Die Blüten sind zu einem meist einseitwendigen, walzenförmigen Blütenstand zusammengesetzt (Wirtel, typ. Blütenstandstyp der Boraginaceae) und blühen von unten nach oben auf. Die Kronblätter sind 5-zählig, violettblau, seltener rötlich und bilden einen 2-lippigen Rachen, der bis 20 mm lang ist. Die Staubblätter hängen gut sichtbar heraus. Die Blütezeit reicht von Mai bis Oktober. Die Blätter sind in einer grundständigen Rosette (bis zu 30 cm lange Blätter!) angeordnet und am Stängel aufsteigend beblättert. Die Stängelblätter sind sitzend, schmal-lanzettlich und am Grund abgerundet, umfassen den Stängel aber nicht. Die ganze Pflanze ist dicht mit Borstenhaaren besetzt. Ähnlichkeit besteht zu *Anchusa officinalis*, der Gemeinen Ochsenzunge, deren oberen Blätter aber stets stängelumfassend sind.